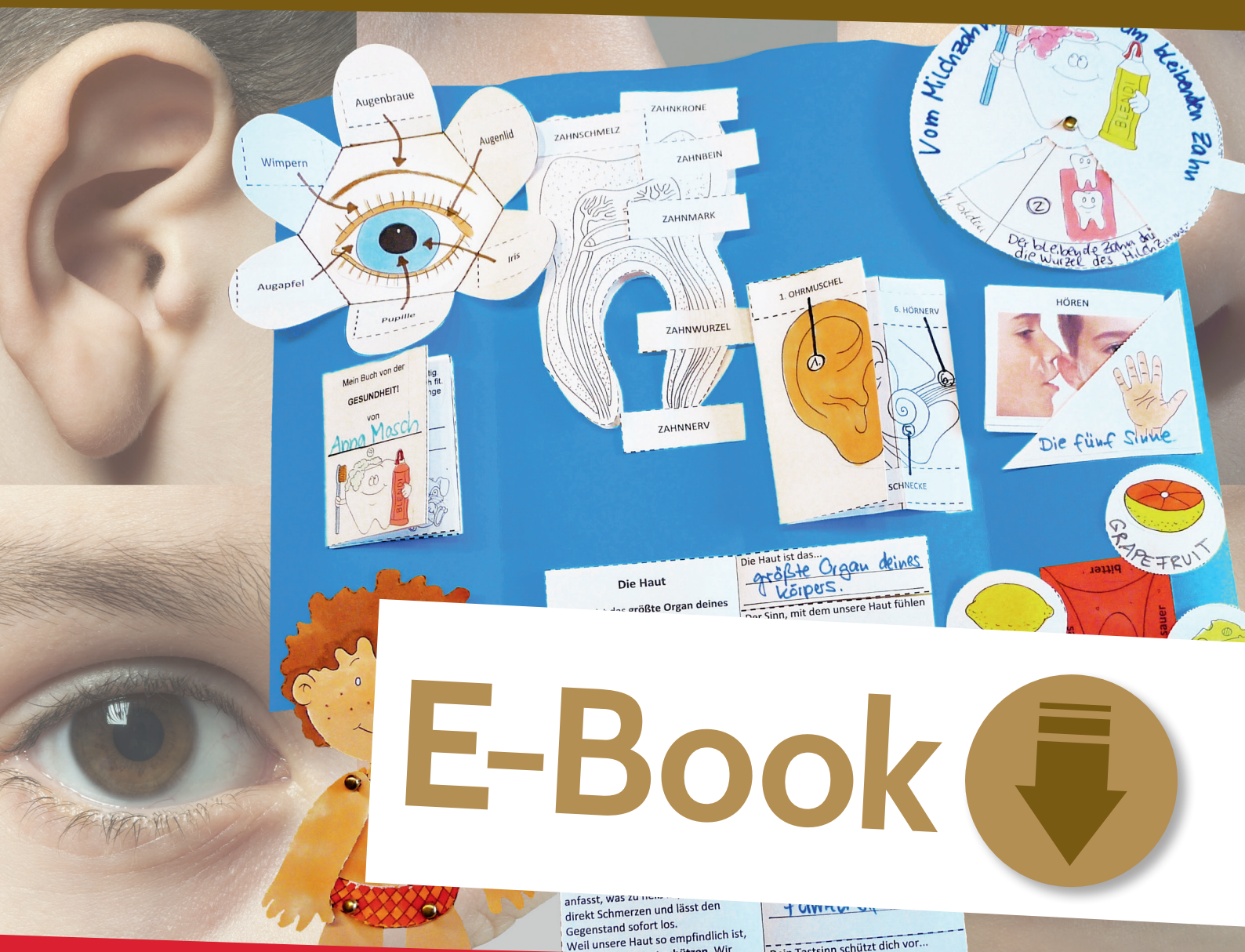


Mein Lapbook: Der Körper

Klasse 1-4



E-Book



Differenzierte Aufgaben und vielfältige Bastelvorlagen

Petra Mönning

AOL
verlag

Petra Mönning

Mein Lapbook: Der Körper

Differenzierte Aufgaben und vielfältige Bastelvorlagen
zu einem zentralen Lehrplanthema

AOL
verlag

Bildnachweise:

Coverfoto: Set of the human senses © Deyan Georgiev – stock.adobe.com (#50060445), Lapbook © Petra Mönning

S. 17 Imprint hands and heel © Pavlasek Tomas – stock.adobe.com (#60241965)

S. 25 Zwei Jungen flüstern sich Neuigkeiten ins Ohr © Markus Bormann – stock.adobe.com (#32366257)

S. 25 girl on the meadow © Marzanna Syncerz – stock.adobe.com (#696157)

S. 25 Niña mirando a través de unas gafas formada con sus manos © JorgeAlejandro – stock.adobe.com (#86138844)

S. 25 the child eats ice cream on the sea © yanadjan – stock.adobe.com (#218034152)

S. 25 Kinderhand am Baum © lupico – stock.adobe.com (#10080723)

S. 56 Skelett des menschlichen Körpers © koti – stock.adobe.com (#179046119)

alle anderen Fotos: © Petra Mönning

Impressum

Mein Lapbook: Der Körper



Petra Mönning ist ausgebildete Grundschullehrerin und Verlagsredakteurin. Seit 2003 arbeitet sie als freiberufliche Redakteurin und Autorin für Kinder- und Jugendmedien. Viele ihrer Themenhefte hat sie selbst illustriert. Weitere Informationen über die Autorin finden Sie auf ihrer Homepage: www.leichter-unterrachten.de.

© 2019 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Inga Maubach
Lektorat: omnibooks, Bielefeld
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Illustrationen: Petra Mönning

ISBN: 978-3-403-40590-0

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

AOL
verlag



Einleitung	5
Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks	5
Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook	6
Bewertung für dein Lapbook	7
Kinderleitfaden: Mein Lapbook	8
Zum Aufbau der Materialien des Lapbooks „Der Körper“	9
 Allgemeine Hinweise und Tipps zum Einsatz der Materialien	 10
Lernwörter „Der Körper“	13
Faltanleitung Lapbook	14
Gestaltungshilfe Deckblatt	15
Was mich am Thema „Körper“ interessiert	16

Die Körperteile

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	17
Bildvorlage	X	X	X	X	19
Bastelvorlage „Körperteile“	X	X	X	X	20
Faltbuch „Ich und mein Körper“		X	X	X	21
Anleitung Faltsbuch			X	X	22

Die fünf Sinne

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	23
Bildkarten und Umschlag	X	X	X	X	25
Textkarten	X	X	X	X	26
Bildwabe und Wortkarten	X	X	X	X	27

Die Haut

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten		X	X	X	28
Textkarte			X	X	30
Bastelvorlage „Hand“ und Wortkarten	X	X	X	X	31

Die Augen

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	32
Klappkarte und Textkarten			X	X	34
Faltblume und Wortkarten	X	X	X	X	35

Die Ohren

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	36
Klappkarte und Textkarten			X	X	38
Leporello und Wortkarten		X	X	X	39



Die Nase

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	40
Klappkarte „Nase“			X	X	42
Sechseckleporello mit Infotext		X	X	X	43

Die Zunge

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	44
Malbuch mit Lückentext		X	X	X	46
Bastelvorlage „Zunge“	X	X	X	X	47

Die Zähne

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	48
Klappkarte „Zahn“ und Wortkarten			X	X	50
Klappkarten „Zähne“	X	X	X	X	51
Hilfswörter „Zähne“	X	X	X	X	52
Vom Milchzahn zum bleibenden Zahn – Drehscheibe		X	X	X	53

Das Skelett

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	54
Leporello mit Infotext			X	X	56
Bastelvorlage „Skelett“	X	X	X	X	57

Die Organe / Gesundheit

	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Seite
Forscherkarten			X	X	58
Bildkarten			X	X	60
Textkarten			X	X	61
Gesundheit – Faltbuch „Mein Buch von der Gesundheit“	X	X	X	X	62
Mein „Gesundheitsstundenplan“	X	X	X	X	63



Hinweis:

Ausführliche Informationen zum Einsatz von Lapbooks, didaktisch-methodische Hinweise, Praxisbeispiele, Blankovorlagen und Bastelanleitungen finden Sie hier:

Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. Leitfaden für vielfältige Einsatzszenarien mit 20 Schablonen (Bestellnr. 10467). AOL-Verlag: Hamburg 2017 (www.aol-verlag.de)



Einleitung: Merkmale, Ziele und Einsatzmöglichkeiten von Lapbooks

Lapbooks (to lap = überlappen) sind aufklappbare Bücher bzw. Mappen zu einem bestimmten Thema. In der Regel wird das Lapbook aus einem Bogen Tonpapier bzw. -karton gefaltet. So hat es gerade die richtige Größe, um gut auf den Schoß (the lap) eines Kindes zu passen und zum Beispiel im Sitzkreis präsentiert zu werden.

Im Inneren der Lapbooks wird das entsprechende Thema auf individuelle Weise in Form von Faltbüchern, Aufklappkarten, Pop-ups, Drehscheiben, Fächern und Umschlägen mit Informationskärtchen, Leporellos usw. visuell dargestellt.

Ursprünglich aus Nordamerika stammend, erfreuen sich Lapbooks aus vielen guten Gründen auch an unseren Grundschulen immer größerer Beliebtheit: Lapbooks können in fast allen Fächern, wie im Sach-, Kunst-, Mathematik-, Deutsch- und Religionsunterricht bzw. auch fächerübergreifend, eingesetzt werden. Gerade im Sachunterricht kann das Lapbook für die intensive Auseinandersetzung mit Sachthemen genutzt werden.

Lapbooks eignen sich insbesondere dazu, individuelle Lernprozesse zu unterstützen, persönliche Bezüge zu einem Thema zu initiieren, spezielle Interessen, Lern- und Bildungsprozesse aufzugreifen und zu dokumentieren sowie Präsentationen flexibel und individuell zu gestalten.

Bei der Arbeit an ihrem Lapbook können die Kinder ihren speziellen Interessen und Fähigkeiten nachgehen. Sie setzen sich dabei intensiv mit einem Sachthema auseinander, beschaffen sich selbstständig Informationen aus Sachbüchern sowie dem Internet, filtern entsprechende relevante Informationen heraus, beantworten Forscherfragen, schreiben eigene Informationstexte und präsentieren schließlich ihre Arbeitsergebnisse im Klassenverband.

Die Kinder gestalten ihr Lapbook durch Basteln und Malen auf ganz individuelle und kreative Weise und sind dabei hoch motiviert. Sie schneiden, falten und kleben und werden so noch zusätzlich in ihren feinmotorischen Fähigkeiten gefördert. Am Ende ist jedes fertige Lapbook ein Unikat.

Zudem werden durch die Arbeit mit und an Lapbooks ausgewählte Prozessziele sowie Denk- und Handlungsweisen gefördert und gefordert, wie zum Beispiel kreativ zu sein, Probleme zu lösen und miteinander zu kommunizieren. Dies gilt auch für allgemeine Kompetenzen, wenn die Kinder Eigenverantwortung übernehmen, Selbstständigkeit zeigen, vielfältige Lernmethoden anwenden und sozial kompetent reagieren.

Lapbooks können sowohl in Einzel-, Partner- als auch in Gruppenarbeit erstellt werden.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, ein Lapbook im Unterricht einzusetzen:

- Es kann zum Beispiel prozessbegleitend zu einer Unterrichtseinheit (etwa parallel zur Werkstatt- oder Wochenplanarbeit) entstehen, indem die Kinder sukzessiv die wesentlichen Teilbereiche des neuen Lernthemas erarbeiten.
- Lapbooks können aber auch zum Abschluss einer Einheit als Zusammenfassung und Ergebnissicherung der Lerninhalte genutzt werden.
- Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass die Kinder Lapbooks zu eigenen Spezialthemen erstellen, die sie besonders interessieren und begeistern.



Allgemeine Tipps zur Arbeit mit einem Lapbook

Einführungsphase

Falls Ihre Schüler die Arbeit mit Lapbooks noch nicht kennen, können Kinder aus anderen Klassen ihre Lapbooks präsentieren. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie Anschauungsmaterial (das heißt ein Modell eines Lapbooks) anfertigen, das den Kindern eine erste Vorstellung vermittelt. Auch im Internet finden sich zahlreiche Beispiele, die die Lapbookmethode veranschaulichen.

Beim Betrachten des Anschauungsmaterials können Sie gemeinsam mit den Kindern verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten besprechen. So können Sie mit den Kindern die verschiedenen Elemente eines Lapbooks genauer betrachten, Falttechniken untersuchen und wichtige Gestaltungselemente eines Lapbooks besprechen (wie etwa große, eindeutige Überschriften, eine deutliche, gut lesbare Schrift sowie informative und anschauliche Gestaltung durch Texte und Bilder).

Planungsphase

In dieser Phase können zum Beispiel mit der Brainstorming-Methode erste Ideen (sowohl inhaltlich als auch gestalterisch) entwickelt werden. Dabei werden die Vorerfahrungen und Interessen der Kinder zum Thema aufgegriffen und festgehalten (siehe zum Beispiel „Was mich am Thema ‚Körper‘ interessiert“, Seite 16). Die Ideen, Vorerfahrungen und Interessen können zudem in Form einer Mindmap weiterentwickelt werden. Dabei werden Teilthemen festgelegt, Forscherfragen entwickelt und formuliert. Zudem kann gemeinsam überlegt werden, welche Lapbookvorlagen sich zur Präsentation der Inhalte besonders gut eignen.

In einem nächsten Planungsschritt werden geeignete Möglichkeiten der Informationsbeschaffung (zum Beispiel im Internet, mit Unterstützung von Büchern und weiterer Materialien) besprochen und erste Materialien gesichtet. Parallel dazu sollte abgesprochen werden, wer welche Materialien mitbringen bzw. beschaffen und organisieren kann.

Mögliche Quellen zur Informationsbeschaffung sind Kindersachbücher, Lexika, Schulbücher, (Schul-)Bibliothek (viele Stadtbibliotheken bieten Themenkisten zu gängigen Grundschulthemen an), Kindersuchmaschinen im Internet, Expertenbefragungen (Einladen oder Besuch von Experten zum Thema) sowie Exkursionen.

Durchführungs- und Gestaltungsphase

In dieser Phase sollten die Kinder die Möglichkeit haben, entsprechend ihrer Bedürfnisse und ihrer individuellen Lernausgangslage zu arbeiten. Sie wechseln zum Beispiel eigenständig zwischen Phasen der Informationsbeschaffung, der Erarbeitung von Lerninhalten und der Beantwortung der Forscherfragen sowie der Gestaltung ihres Lapbooks. In diesen Phasen ist es empfehlenswert, dass sich die Kinder ihre Zwischenergebnisse immer wieder gegenseitig vorstellen und gemeinsam reflektieren. Am Ende jeder Stunde sollten die Kinder auch die Möglichkeit haben, in einem gemeinsamen Abschlussgespräch offene Fragen und Erfahrungen mit der Lapbookarbeit zu besprechen und zu klären.

Präsentationsphase

Die abschließende Lapbookpräsentation kann in einem geschützten Raum vor einer kleinen Lerngruppe, etwa vor der Klasse im Sitzkreis, oder im größeren Rahmen auch vor mehreren Schulklassen stattfinden. Auch das Gestalten einer Lapbookausstellung, zu der gegebenenfalls Parallelklassen oder Eltern eingeladen werden, ist möglich.





Bewertungsmöglichkeiten

Die Erarbeitung eines Lapbooks ist eine solch komplexe und individuelle Schülerleistung, dass sie schwer zu bewerten ist. Daher kann an dieser Stelle kein allgemeines Bewertungsrezept verordnet werden. Dennoch finden Sie auf der folgenden Seite 7 ein Bewertungsraster, das Ihnen als Orientierungshilfe dienen und von Ihnen beliebig variiert und verändert werden kann.

Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Bewertung für dein Lapbook zum Thema

„_____“¹

3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte
			

Entstehungsprozess des Lapbooks				
Du hast Informationen und Materialien zum Thema beschafft.				
Du hast selbstständig gearbeitet.				
Wenn es Probleme gab, hast du nicht aufgegeben, sondern nach Lösungen gesucht.				
Du hast eigene Ideen entwickelt und umgesetzt.				
(Du hast gut mit anderen Kindern zusammengearbeitet.)				
Inhalte des Lapbooks				
Du hast Sachinformationen zur Beantwortung deiner Forscherfragen zusammengetragen und diese richtig dargestellt.				
Du kennst Einzelheiten und zeigst sie genau.				
Du verwendest Fachbegriffe.				
Du erreichst beim Leser einen Wissenszuwachs.				
Gestaltung des Lapbooks				
Dein Lapbook ist logisch aufgebaut und sinnvoll gestaltet. Es stellt dein Thema gut gegliedert dar.				
Du hast sauber ausgeschnitten, geklebt und geschrieben.				
Du verwendest unterschiedliche Faltelemente zur Darstellung deiner Informationen.				
Dein Lapbook macht Leser neugierig.				
Präsentation des Lapbooks				
Deine Präsentation ist sinnvoll aufgebaut.				
Du erklärst anschaulich und gibst interessante Beispiele.				
Du sprichst verständlich, meist frei und in ganzen Sätzen.				
Du schaust deine Zuhörer an und hast eine gute Körperhaltung.				
Gesamtpunktzahl:				Zensur:

Das war besonders gut: _____

Unterschrift der Lehrerin / des Lehrers

Unterschrift der Eltern

¹ Tabelle aus: Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. AOL-Verlag: Hamburg 2017



Schritt 1

- Schau dir fertige Lapbooks von anderen Kindern an.
- Was gefällt dir daran?
- Informiere dich, wie ein Lapbook bewertet wird.

Schritt 2

- Tausche dich mit anderen zum Thema aus (Brainstorming).
- Gestalte eine Gedankenlandkarte (Mindmap).
- Was willst du lernen? Formuliere deine Forscherfragen zum Thema.
- Lege Teilthemen fest.
- Welche Informationen brauchst du? Welche Materialien kannst du nutzen? Wo bekommst du sie her?
- Welche Faltelemente möchtest du nutzen? Wähle 5 bis 7 aus.
- Gestalte eine Skizze von deinem Lapbook (DIN-A4-Blatt falten, Bleistift nutzen).

Schritt 3

- Arbeite an deinem Lapbook.
- Lies und informiere dich zu deinen Teilthemen.
- Beantworte deine Forscherfragen.
- Bastle und beschrifte deine Faltelemente.
- Bitte andere um Hilfe, wenn du nicht weiterweißt.
- Stelle anderen deine Zwischenergebnisse vor und lass dich beraten.
- Überprüfe am Ende, ob du an alles gedacht hast.

Schritt 4

- Wie möchtest du dein Lapbook vorstellen?
- Überlege dir eine Reihenfolge für deine Vorstellung.
- Übe deinen kleinen Vortrag zu Hause.
- Schätze dich selbst ein, wie dir dein Lapbook und die Präsentation gelungen sind. Nutze dafür das Bewertungsraster.
- Was hast du gelernt?

² Aus: Mandy Fuchs: Lapbooks in der Grundschule. AOL-Verlag: Hamburg 2017



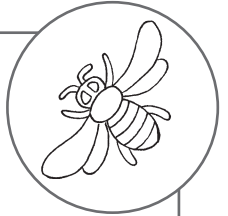
Im Inhaltsverzeichnis finden Sie Angaben, in welchen Klassenstufen die Materialien eingesetzt werden können. Diese Angaben sind als grober Richtwert zu sehen, da jede Klasse durch ihre individuelle Zusammensetzung bzw. jedes Kind andere Anforderungen hat.

Um Ihnen die Auswahl zu erleichtern und den individuellen Lernständen der Kinder gerecht zu werden, gibt es zu allen Forscheraufträgen drei Differenzierungsmöglichkeiten, die mit den folgenden Symbolen gekennzeichnet sind:

„Sicherheitsdenker“ bzw. „Einsteiger“

Gemeint sind Kinder, die durch mangelnde Erfahrungen im eigenverantwortlichen Nutzen von Büchern und anderen Lernmaterialien eher zurückhaltend und verunsichert reagieren, wenn es um eine so komplexe Herausforderung wie das Erstellen von Lapbooks geht. Das Bereitstellen eines kindgerechten Leitfadens zur Lapbookerstellung kann diese (und alle anderen) Kinder zusätzlich unterstützen (siehe „Kinderleitfaden: Mein Lapbook“, Seite 8).

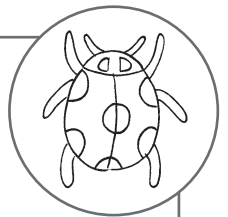
Die Forscheraufträge sind hier besonders kleinschrittig formuliert und bieten den Kindern so die Unterstützung, das Lapbookmaterial angeleitet herzustellen. Die Lapbookmaterialien sind in diesem Fall vorgegeben und möglichst einfach in Text und Bild formuliert. Eine zusätzliche Hilfestellung bieten vorgefaltete Lapbookmaterialien als Anschauungshilfe. Eine weitere Möglichkeit, einen „Sicherheitsdenker“ zu unterstützen, wäre ein Lernpate bzw. Experte, also ein Kind, das sich zum Beispiel in der Aufgabenstellung bzw. der jeweiligen Faltechnik der Vorlage schon besonders gut auskennt und dem Kind erklärend beiseitestehen kann.



„Mutige“ bzw. „Fortgeschrittene“

Hier sind Kinder gemeint, die schon über vielfältige Kompetenzen und Ideen zur Umsetzung ihrer Vorhaben verfügen, jedoch gern auch Tipps, Hinweise und Materialien nutzen. So kann es sein, dass manche Kinder schon sehr selbstständig an der Gestaltung ihres Lapbooks arbeiten, jedoch beim Schreiben der Texte und Zusammentragen wichtiger Informationen Unterstützung benötigen.

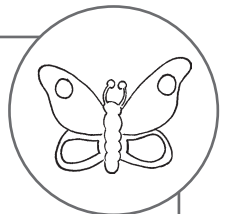
Die Aufgabenstellungen der Forscheraufträge sind hier schon etwas freier formuliert und geben die Vorgehensweise zur Erstellung des Lapbookmaterial nicht ganz so kleinschrittig vor wie bei den „Sicherheitsdenkern“. Die Lapbookmaterialien sind etwas anspruchsvoller und komplexer bezüglich Text und Bild gestaltet.



„Freigeister“

Gemeint sind hier Kinder mit einem großen Potenzial an kreativen Ideen, evtl. bereits vielfältigen Erfahrungen im selbstständigen Erarbeiten von Lernthemen bzw. Anfertigen von fantasievollen Eigenproduktionen. Komplexe Themen sind für sie genau die richtige Herausforderung, ihre Stärken im Problemlösen, im kreativen Schreiben und Gestalten umzusetzen. Sie wissen schnell, wo sie welche Informationen finden, und können sich selbst und die Materialien gut organisieren.

Daher wird hier lediglich ein Forscherauftrag in Form eines Rahmenthemas formuliert und vorgegeben, der den „Freigeistern“ einen Anstoß liefern soll, eigenes Material herzustellen. Hier ist es sinnvoll, den Kindern entsprechende Blankovorlagen zur Verfügung zu stellen.





Allgemeine Hinweise und Tipps zum Einsatz der Materialien

Sie können eine Auswahl aus den Materialien treffen, die dem individuellen Leistungsstand Ihrer Schüler angemessen ist.

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, dass Sie die Forscheraufträge in Pflicht- und Wahlaufgaben einteilen. Dafür kennzeichnen Sie zum Beispiel die Pflichtaufgaben mit einem roten und die Wahlaufgaben mit einem grünen Klebepunkt.

Zu allen Forscherthemen finden Sie passend zu den Forscherkarten weiterführende Anregungen, die es Ihnen bzw. den Kindern ermöglichen, das jeweilige Thema weiter zu vertiefen und zu veranschaulichen. Außerdem finden Sie gegebenenfalls dort vereinfachte Aufgabenstellungen, die den Einsatz der Materialien in der 1. und 2. Klasse ermöglichen.



Tip: Die Forscherkarten und entsprechenden Materialien lassen sich am besten (ähnlich wie bei einer Werkstatt) in entsprechenden Ablagen (zum Beispiel umgedrehte Deckel von Kopierpapierkartons) präsentieren. Kopieren Sie dafür die ausgewählten Materialien in der notwendigen Anzahl und legen Sie sie in eine der Ablagen. Hängen Sie dann die passende Forscherkarte gut lesbar vorne an die Ablage.

In den Ablagen mit den „Freigeister“-Forscherkarten sollten entsprechende Blankovorlagen und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Allgemein gilt bei allen Lapbookvorlagen Folgendes:

----- = ausschneiden

——— = knicken



= kleben

Diese Zeichen sollten den Kindern von vornherein bekannt sein.



Tip: Je nach Leistungsstand und Erfahrung der Kinder, sollten Sie eventuell zunächst einige Faltechniken mit den Kindern gemeinsam durchführen (zum Beispiel „Die Körperteile – Faltbuch“, siehe Seite 21 und 22).

Eine weitere Möglichkeit besteht darin, sogenannte „Faltexperten“ zu ernennen. So fungieren Kinder, die sich schon gut mit einer Faltechnik bzw. Lapbookvorlage auskennen, als Experten und können anderen Kindern erklärend beiseitestehen.

Sie können auch besonders anspruchsvolle Lapbookvorlagen vorbereiten und den Kindern als Anschauungsmaterial zum Nachbasteln zur Verfügung stellen.

Benötigtes Material

- Tonpapier, -karton, evtl. farbiges Papier
- Lapbookvorlagen (Blanko- und Kopiervorlagen)
- kopierte bzw. ausgedruckte Informationen aus Büchern und aus dem Internet
- PCs mit Internetzugang sowie Bücher, Lexika, Sachbücher, Themenkisten aus der Stadtbibliothek o.Ä. zur Themenrecherche
- zum Thema passendes Bildmaterial (Fotos, Kataloge usw.)
- Klebstoff und Klebeband
- Scheren
- Filz- und/oder Buntstifte
- Stifte zum Schreiben (Bleistifte oder Füller)
- Musterklammern
- evtl. Hefter und Bänder
- weiteres Bastelmaterial zur freien Gestaltung



Lernwörter „Der Körper“ (Seite 13)

Die Lernwörter sollen den Kindern als Formulierungshilfe dienen. Sie können die Kopiervorlage zum Beispiel entweder im Klassenraum aufhängen oder bei Bedarf einzelnen Kindern zur Verfügung stellen. Die Kinder schneiden die Wortkarten dann aus und nutzen sie zur Beschriftung ihres Lapbooks. Die Lernwörter können natürlich beliebig variiert und individuell angepasst werden.

Faltanleitung Lapbook (Seite 14)

Benötigtes Material:

- pro Kind ein farbiger Tonkarton (am besten DIN A3 oder bei Bedarf größer)
- Papier, Bunt- oder Filzstifte, Scheren und Klebstoff zur weiteren Gestaltung
- oder Kopiervorlage „Gestaltungshilfe Deckblatt“ (Seite 15)

Der DIN-A3-Fotokarton wird auf DIN-A4-Größe gefaltet. Bei Platzbedarf kann das Lapbook oben und unten noch durch das Ankleben weiterer Klappen erweitert werden.

Das Lapbook kann gemeinsam gefaltet werden, indem Sie zum Beispiel den Tonkarton Schritt für Schritt vorfalten und die Kinder die Schritte an ihrem Tonkarton nachahmen. Je nach Leistungsstand der Kinder können sie die Lapbooks auch selbstständig nach der Faltanleitung falten. Kinder, die schon Erfahrung mit dem Falten haben, können dabei als „Faltexperten“ fungieren und anderen Kinder helfen. Die Kopiervorlage kann auch in der Klasse ausgehängt werden.

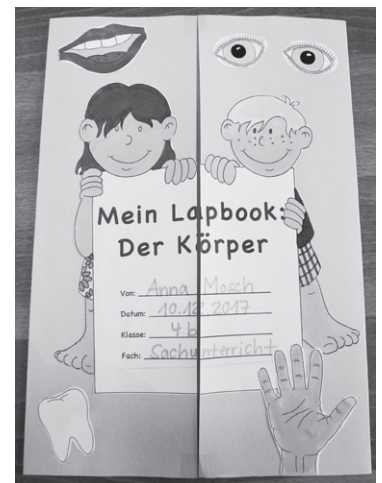
Gestaltungshilfe Deckblatt (Seite 15)

Benötigtes Material:

- Schere
- Klebstoff
- Bunt- oder Filzstifte
- evtl. Papier
- evtl. weiteres Bildmaterial zur Gestaltung

Überlegen Sie zunächst gemeinsam mit den Kindern, wie die Vorderseite des Lapbooks gestaltet werden kann. Welche Informationen sollen darauf stehen? Zum Beispiel: Thema des Lapbooks, Fach, Datum bzw. Erstellungszeitraum, Klasse, Name des Kindes usw.

Die Kinder gestalten ihre Vorderseite individuell. Kinder, die Unterstützung bei der Gestaltung benötigen, können die Vorlagen auf Seite 15 nutzen.



Was mich am Thema „Körper“ interessiert (Seite 16)

Benötigtes Material:

- Schere
- Filz- oder Buntstifte
- Klebstoff

Überlegen Sie zunächst per Brainstorming oder Mindmap gemeinsam mit den Kindern, welche Unterthemen zum Thema „Körper“ gehören bzw. was sie daran besonders interessiert (siehe Seite 6, Planungsphase). Anschließend kann jedes Kind aufschreiben, welche Aspekte es am Thema „Körper“ am meisten interessiert. Dafür kann die Vorlage (Seite 16) genutzt werden. Sie können die Vorlage natürlich auch für andere Zwecke nutzen, wie zum Beispiel für das Thema „Ich mag meinen Körper, weil ...“ o.Ä.

